

## **Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-5792/25-H** **-Korrektur-**

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl Kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Nat.-Fak. I - Biowissenschaften, Institut für Pharmazie, ist ab dem 01.09.2025, die auf drei Jahre (mit der Option auf Vertragsverlängerung um weitere drei Jahre) befristete Stelle einer\*eines

### **Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters(m-w-d)**

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

#### **Arbeitsaufgaben:**

- Aufklärung der Biosynthese von pharmazeutisch relevanten Terpenen in Pflanzen
- Charakterisierung von Transkriptionsfaktoren und anderen Elementen für die Regulation der Terpenbiosynthese durch abiotische, biotische und genetische Faktoren
- Publikation wissenschaftlicher Ergebnisse und Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen
- Durchführung von Lehrveranstaltungen im Bereich Pharmazeutische Biologie

Die Möglichkeit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung ist gegeben.

#### **Voraussetzungen:**

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Biochemie, Biologie und Pharmazie (Master, Diplom oder äquivalent)
- abgeschlossene Promotion ist vorteilhaft
- Interesse an der Biosynthese von Wirkstoffen in Pflanzen
- Umfassende Kenntnisse in Molekularbiologie und Biochemie von Pflanzen, Kenntnisse in Bioinformatik
- Gute Englisch- und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Breites Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit im Team mit Projektpartnern anderer Institute und Forschungseinrichtungen
- Teamfähigkeit, Eigeninitiative, hohe Einsatzbereitschaft, gute Kommunikationsfähigkeiten

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber\*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen

(Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.erkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anererkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Jörg Degenhardt, Tel.: 0345 55-25100, E-Mail: [joerg.degenhardt@pharmazie.uni-halle.de](mailto:joerg.degenhardt@pharmazie.uni-halle.de).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 5-5792/25-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 16.07.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Nat.-Fak. I, Institut für Pharmazie, Bereich Pharm. Biotechnologie, z.H. Prof. Dr. J. Degenhardt, 06099 Halle.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.